

Dere allezeit mit Früchten gezieret zu sehen.

Gleiche Ordnung kan man beobachten an den Maurgeländern/ so von Pflirsich- und Marillenbäumen besetzt werden: ja auch wann man Birnbäume an den Weg-
Geländeren pflanzet. Jedoch soll man an den Weg-Geländeren niemahls gute Christ-Bergamer- noch Muskateller Birn pflanzen/ weil sie an denselbigen nicht so wol kommen/ als an den Maur-Geländern.

Man kan auch an den Maur-Geländeren Muskateller-Birnbäum/ un̄ je fünf- zehen Schuhe weit darvon Pflirsichbaum/ die einen Stamm vier Schuhe hoch ohne Aeste haben/ pflanzen/ damit man die letztern nemlich die Pflirsichbäume über den andern her zeunen/ und das übrige der Maur bedecken könne. Man muß aber zusehen/ daß man allda nur diejenigen Pflirsichbäume pflanze / welche auf andern Pflirsich- oder Mandelstöckē gezweiget sind: Dañ die auf Pflaumenstöcken gezweigete fressen zu sehr das Erdreich/ und verzehren den Muskateller Birnbäumen ihre Nahrung. Man kan